Absender
FDP-Fraktion

Drucksachen-Nr.

0433/2014

öffentlich

Antrag

der Fraktion, der/des Stadtverordneten
FDP-Fraktion

zur Sitzung:
Jugendhilfeausschuss am 09.12.2014
Haupt- und Finanzausschuss am 11.12.2014

Tagesordnungspunkt

Antrag der FDP-Fraktion vom 04.09.2014 zur Förderung des Abenteuerspielplatzes Gronau

Inhalt:

Mit Schreiben vom 04.09.2014 hat die FDP-Fraktion für die Sitzung des Rates am 30.09.2014 folgenden Antrag gestellt:

> Der Rat möge beschließen, den Betrieb des Abenteuerspielplatzes Gronau in Trägerschaft der katholischen Jugendagentur für 40.000 Euro jährlich zu fördern.

Als Deckung des Förderbetrages schlägt die FDP-Fraktion vor, die Fördermittel für den Bergischen Löwen um 40.000 Euro zu kürzen. Gleichzeitig fordert die FDP-Fraktion die Verwaltung auf, andere Finanzierungsmöglichkeiten zu untersuchen. Dabei soll auch geprüft werden, ob die Unterstützung des Spielplatzes zu einer pflichtigen Leistung gemacht werden kann.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 30.09.2014 den Antrag an den Jugendhilfeausschuss und den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen. Der Antrag ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 10.09.2014 den Tagesordnungspunkt „Netzwerk Bergisch Gladbach – Auswirkungen der Förderung aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepakets / Schulsozialarbeit“ (Drucksachen-Nr. 0307/2014) beraten. In der Vorlage wurde die Arbeit der drei Netzwerkprojekte in den Stadtteilen Bockenberg, Stadtmitte und Gronau-Hand vorgestellt, die im Zeitraum von 2012 bis 2014 mit Fördermitteln des Bildungs- und Teilhabepakets / Schulsozialarbeit (BuT) gefördert werden. Das Projekt „Gronau-Hand in Hand“ in Trägerschaft der Katholischen Jugendagentur macht unter anderem Angebote am Abenteuerspielplatz Gronau und wurde im Jahr 2014 mit einem Betrag in Höhe von rund 79.700 Euro gefördert.

Zu dem Tagesordnungspunkt wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

> Der Jugendhilfeausschuss sieht den Bedarf und die Notwendigkeit für den nachhaltigen Erhalt der präventiven Netzwerkstrukturen in Bergisch Gladbach.
> Er fordert daher den Rat auf, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen die finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen, die präventiven Netzwerkstrukturen nachhaltig zu erhalten.

Diesem Beschluss haben sich der Integrationsrat in seiner Sitzung am 11.09.2014 und der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann in seiner Sitzung am 18.09.2014 angeschlossen.

Mittlerweile hat der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises signalisiert, dass die Möglichkeit besteht, die Projekte als pflichtige Aufgaben zu definieren. Voraussetzung hierfür ist, dass dargestellt wird, inwieweit durch diese präventiven Projekte spätere höhere Kosten (z.B. im Bereich Hilfe zur Erziehung) verhindert werden können. Eine entsprechende Stellungnahme wurde durch die Verwaltung erarbeitet.

Die Verwaltung schlägt vor, dass der Rat die Finanzierung der Netzwerkprojekte – und damit auch die Fortführung der Arbeit auf dem Abenteuerspielplatz Gronau – im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2015 diskutiert.